

Webinar „Ökolabels im Tourismus“

31. März 2022
14:00-15:00 Uhr



Vorstellung der Referenten



Susanne Kraus-Winkler
Fachverband Hotellerie
WKÖ



Maria Dinböck
Fachverband Hotellerie
WKÖ



Regina Preslmair
Bundesministerium für
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und
Technologie (BMK)



Erwin Bernsteiner
Büro für Umweltfragen



Florian Pointner
Hotel Pointner



Roman Mayrhofer
Der Wilhelmshof

Programm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen
3. Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel - Kriterien, Anforderungen und Kosten
4. Aus der Praxis: Zertifizierte Betriebe berichten
5. Möglichkeiten für Kommunikation und Public Relations
6. Fragen und Antworten
7. Schlusswort

1. Eröffnung und Begrüßung



Mag. Susanne Kraus-Winkler

Obfrau des Fachverbandes Hotellerie
in der Wirtschaftskammer Österreich

Programm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen
3. Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel - Kriterien, Anforderungen und Kosten
4. Aus der Praxis: Zertifizierte Betriebe berichten
5. Möglichkeiten für Kommunikation und Public Relations
6. Fragen und Antworten
7. Schlusswort

2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen - Nachhaltiger Tourismus?



Gibt es Standards für nachhaltigen Tourismus?



Wegweiser durch den Labeldschungel

tourismlog.respect.at/publikationen/



Welche ganzheitlichen Instrumente gibt es?

Gütesiegel

- Orientierungshilfe
- produktorientiert

Zertifizierbar

- nach außen orientiert
- objektiviert

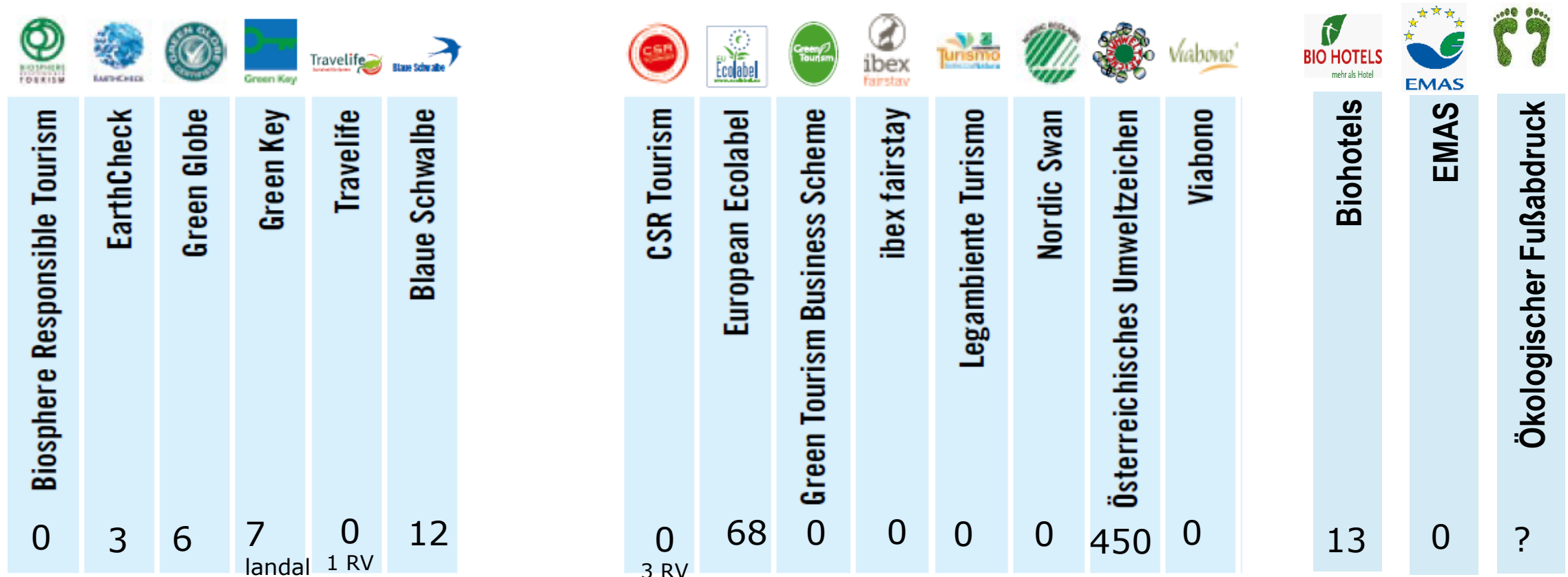
- Managementsysteme

- Verhaltensanweisung
- prozessorientiert

- nicht zertifizierbar

- nach innen
- subjektiver Zugang

Standards für nachhaltigen Tourismus in Österreich?



Quelle: Wegweiser durch den Labeldschungel " *ECOTRANS et al., Daten März 2022*

Ziele und Grundsätze des Umweltzeichens

- Orientierungshilfe für Konsument:innen
- Verschiebung des Marktes zu umweltfreundlichen Produkten und Dienstleistungen
- Bewusstseinsbildung von klein an
- Marketinginstrument - Positionierung
- Das Umweltzeichen = Nachhaltigkeit, Qualität und soziale Verantwortung



Die „Grüne Welt“ des Österreichischen Umweltzeichens

Produkte (1990)

Bildung

- Schulen (2002)
- Bildungseinrichtungen, Kindergärten

Tourismus und Freizeitwirtschaft (1996)

- Beherbergung, Gastronomie, Camping
- Reiseangebote
- Green Meetings und Events (2010), Green Location
- Museen
- Green Stands, Green Producing

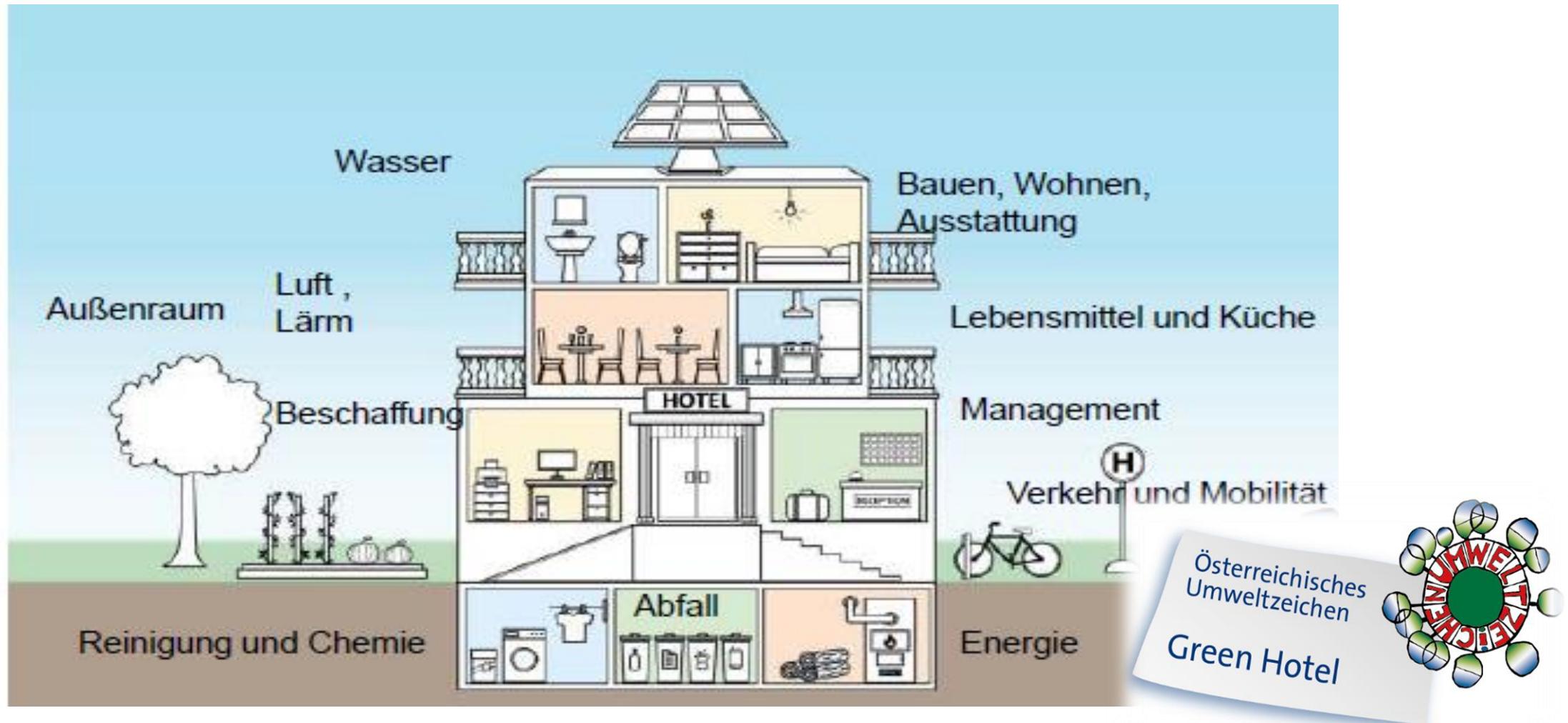


Herausforderungen und Chancen einer Zertifizierung

- Umweltzeichen = freiwilliges System
- Richtlinien als Vergabegrundlage
- Prüfung durch unabhängige Gutachter
- 4 Jahre Nutzungsdauer
- Zeichennutzungsvertrag
- Lizenzgebühr für Zeichennutzung

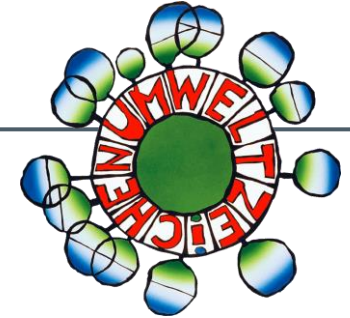


Das Grüne Hotel





Zertifizierungen im Tourismusbereich



Green Hotel

Green
Restaurant &
Catering

Green Location

Gemeinschafts-
verpflegung

Green Travel

Green
Meetings &
Green Events

Green Museum

Umweltzeichen für
Tourismus-
Destinationen

Programm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen
- 3. Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel -
Kriterien, Anforderungen und Kosten**
4. Aus der Praxis: Zertifizierte Betriebe berichten
5. Möglichkeiten für Kommunikation und Public Relations
6. Fragen und Antworten
7. Schlusswort

10 Themenblöcke bringen ganzheitliche Betrachtung

- Management & Kommunikation
- Energie
- Wasser
- Abfall
- Luft / Lärm
- Büro / Druck
- Reinigung / Chemie Hygiene
- Gebäude / Bauen und Wohnen / Ausstattung
- Lebensmittel / Küche
- Verkehr / Mobilität
- Außenbereich / Freiflächen

Ca. 200 Kriterien werden
beurteilt!

Welche Kosten entstehen für das Österreichische UZT?

Kostet nichts - bringt viel!

- Beratungskosten liegen bei 3.550 bis 4.000 Euro
- Ca. 50 % werden gefördert - abhängig vom Bundesland
- Die Beratungskosten werden sehr oft durch Einsparungen egalisiert, zum Teil durch die Ersparnisse weit übertroffen - und dauerhaft (Betriebskosten)

Gebührenübersicht		Antragsgebühr bei erstmaliger Prüfung	Jährl. Zeichen-nutzungsgebühr
Kategorie 1	≤20 Betten+Plätze	€ 450,-	€ 150,-
Kategorie 2	21-100 bzw. 300	€ 650,-	€ 250,-
Kategorie 3	101-200 bzw. ≥300	€ 800,-	€ 380,-
Kategorie 4	≥200 Betten +Locations	€ 1000,-	€ 560,-

Kombination mit dem EU Ecolabel

- Gemeinsame Erst-Zertifizierung macht Sinn - gleichzeitiges Audit
- Kriterien sind soweit als möglich harmonisiert, aber nicht gleich, wenige Punkte sind beim Ecolabel strenger bzw. genauer zu dokumentieren
- Zusätzliche Beratungskosten für das EU Ecolabel mit ca. 1 Arbeitstag sehr überschaubar im Verhältnis zu einem zweiten Zertifikat
- 25 % Ermäßigung bei den Antragsgebühren für beide Labels
- Nutzungsgebühren fallen nur für ein Label an (EU)
- Unterschied Prüfkosten: Diese sind vom Betrieb mit der prüfenden Person direkt zu vereinbaren.

Ablauf zur Zertifizierung

- **Information, Leistungsübersicht und Angebot** für interessierte Betriebe
 - Zertifizierung zum UZ Tourismus und/oder EU-ECO-Label
- **Ansuchen für Beratungsförderung** (jedes Bundesland hat eigene Modi)
- **Abfrage Unterlagen zur Kennzahlenbildung**
 - Aufbereitung der Daten
 - Anlage des Betriebes in der Einreichdatenbank
- **Betriebsbesuch und Besprechung / Erhebung**
 - Intensive Betriebsführung vor Ort mit Datenerhebung und Prüfung aller notwendigen Kriterien, Kennzahlenbericht, AWK und Wassermessungen, Einkauf, etc.
- **Vervollständigung der Einreichdatenbank**
 - Bearbeitung Muss- und Soll-Kriterien bis zur Freigabe der Einreichung
- **Antrag auf Erst-Prüfung**
- **Nutzungsvertrag und Zeichennutzung (für 4 Jahre)**

Programm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen
3. Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel - Kriterien, Anforderungen und Kosten
- 4. Aus der Praxis: Zertifizierte Betriebe berichten**
5. Möglichkeiten für Kommunikation und Public Relations
6. Fragen und Antworten
7. Schlusswort

4. Aus der Praxis: Bio- und Seminarhotel Pointner (1)



Reith bei Kitzbühel (Tirol/AT)

52 Betten

8 Mitarbeiter:innen

Grüne Haube für Vollwert- und Naturküche seit 1995

Öst. UZ seit 1998

EU Ecolabel seit 2003

<https://www.hotel-pointner.at/ökostrom.html>

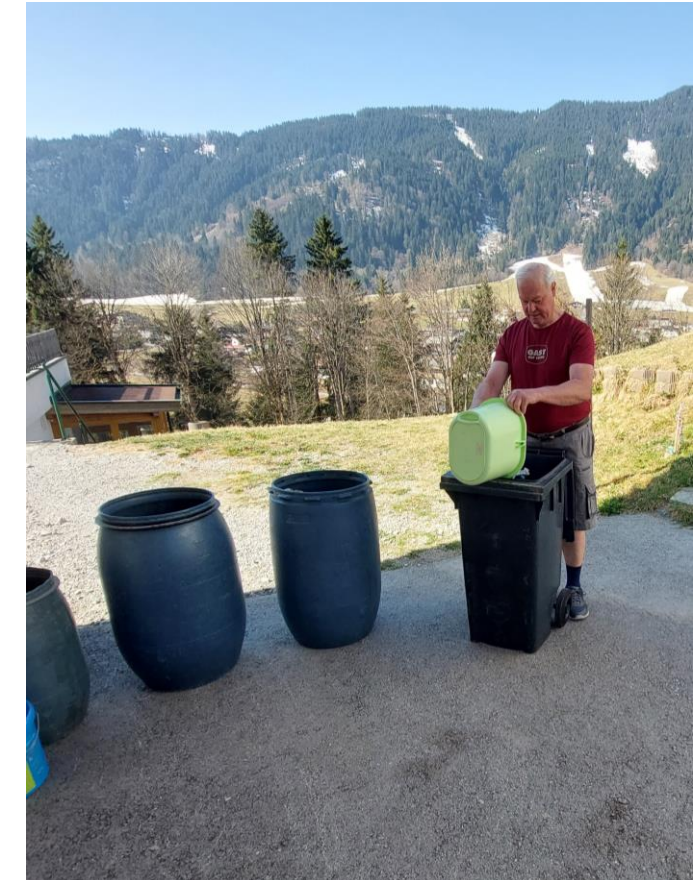
Fotos Quelle: Hotel Pointner

4. Aus der Praxis: Bio- und Seminarhotel Pointner (2)

Europameister in der Müllvermeidung

- Papier jährlich ca. 1 Tonne
- Plastik jährlich ca. 250 kg
- Weißglas jährlich ca. 100 kg
- Buntglas jährlich ca. 50 kg
- Metallverpackungen jährlich ca. 1 kg
- Biomüll jährlich ca. 11.000 Liter

- Kosten für Biomüll monatlich ca. 140 €
- Kosten für Restmüll jährlich ca. 300 €



Fotos Quelle: Hotel Pointner

4. Aus der Praxis: Der Wilhelmshof (1)



Wien (Wien/AT)

102 Zimmer / 196 Betten

30 Mitarbeiter:innen

Öst. UZ seit 2012

EU Ecolabel seit 2013

<https://www.derwilhelmshof.com/hotel/nachhaltigkeit/>

Fotos Quelle: Der Wilhelmshof

4. Aus der Praxis: Der Wilhelmshof (2)

Ökologisches Heiz- und Klimasystem

- Grundwasser-Wärmepumpen-Technologie
- rund 80% Reduktion des Energiebedarfs
- mehr als 100 Tonnen CO₂ Ersparnis pro Jahr
- CO₂-neutral, ohne Einsatz fossiler Brennstoffe
- 156m² Solarthermie-Anlage

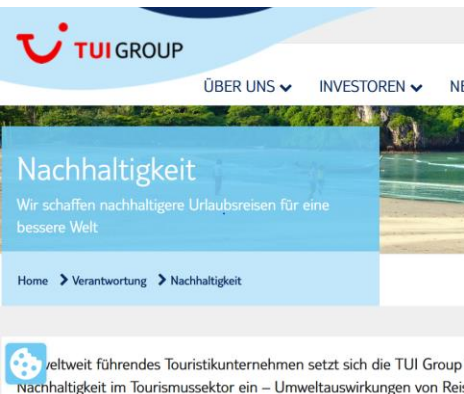


Programm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen
3. Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel - Kriterien, Anforderungen und Kosten
4. Aus der Praxis: Zertifizierte Betriebe berichten
- 5. Möglichkeiten für Kommunikation und Public Relations**
6. Fragen und Antworten
7. Schlusswort

Kommunizieren von Nachhaltigkeit/Umweltverträglichkeit

- **Grün** ist das neue Schwarz
- Alle wollen (oder müssen?) Nachhaltigkeit kommunizieren



Booking erleichtert die Suche nach nachhaltigen Hotels

Die Buchungsplattform Booking führt ein eigenes Nachhaltigkeitslabel und einen entsprechenden Suchfilter ein.



Nachhaltig reisen

Neue Google-Funktion zeigt nachhaltige Hotels

Um nachhaltige Hotels zu finden, haben Reisende online mehr Möglichkeiten. Auch Google zeichnet Unterkünfte jetzt mit „Zertifikat“ aus. Wie Reisende diese finden, erklären wir hier



Wie funktioniert Kommunikation von Nachhaltigkeit?

- Voraussetzungen Glaubwürdigkeit und nicht Angreifbarkeit
- Kommunikation von Inhalten und konkreten Themen
- Philosophischer Ansatz +/-
- Fakten und Zahlen
- Grundsätze und Leitbilder
- Preise und Zertifikate

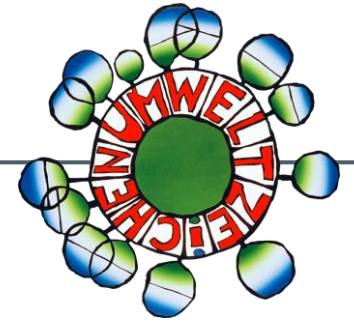


Herausforderungen

- Greenwashing
- Trittbrettfahrer
- Kritische Kunden
- Wecken von Erwartungshaltungen
- Stärkerer Bedarf nach Interaktion



Warum Zertifizierung?



- Strukturierter Prozess (Software)
- Professionelle Unterstützung und unabhängiger Audit
- Hilfstools
- Anerkanntes Umweltlabel mit breiter Bekanntheit
- Staatliche Auszeichnung
- Kein Greenwashing!
- Gemeinsame Standard



Programm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen
3. Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel - Kriterien, Anforderungen und Kosten
4. Aus der Praxis: Zertifizierte Betriebe berichten
5. Möglichkeiten für Kommunikation und Public Relations
6. Fragen und Antworten
7. Schlusswort

6. Fragen und Antworten



Programm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einführung in die Welt der Umweltzeichen
3. Das Österreichische Umweltzeichen und das EU Ecolabel - Kriterien, Anforderungen und Kosten
4. Aus der Praxis: Zertifizierte Betriebe berichten
5. Möglichkeiten für Kommunikation und Public Relations
6. Fragen und Antworten
7. Schlusswort

7. Schlusswort - Mehr Informationen?



www.umweltzeichen.at

www.umweltzeichen-hotels.at

info@umweltzeichen.at

ofichtl@vki.at

regina.preslmair@bmk.gv.at

www.hotelverband.at

hotels@wko.at

maria.dinboeck@wko.at

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.